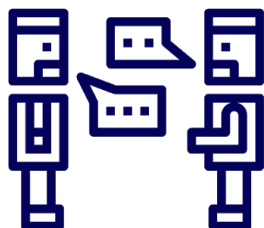


Probleme der Online-Lehre: Lösungsvorschläge für Lehrende aus studentischer Sicht

Challenge: Bleiben alle dran?



Erstellt von Phaedra Goudoulaki-Adamopoulou, Alyna Lange, Phillip Stoll,
Johanna von Hackwitz, Anna Ilgert und Julia Lee

Potsdam, 02.06.2020

Hochschul-Hackathon Brandenburg

Dieses Ergebnis ist im Rahmen des Hochschul-Hackathons Brandenburg vom 8. bis 10. Mai 2020 entstanden, welches vom MWFK und der FH Potsdam in Kooperation mit den brandenburgischen Hochschulen organisiert wurde.



Einleitung

Das Ergebnis der Challenge ist ein Leitfaden und Ideensammlung für Lehrende, um folgende Probleme vorzubeugen oder zu beheben:

- Wie kann ich vermeiden, dass Studierende auf der Strecke bleiben?
- Wie kann ich davon erfahren?
- Wie kann ich evtl. Kommiliton*innen miteinbeziehen?
- Wie erreiche ich Studierende mit schlechter Internetverbindung oder anderen technischen Schwierigkeiten?

Online-Lehre: Herausforderungen aus studentischer Sicht

vor dem Seminar	während des Seminars	nach dem Seminar
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende bearbeiten Vorbereitungsmaterial/Aufgaben nicht • Studierende wissen nicht wie sie Fragen dazu stellen können/Hilfe bekommen, wenn sie etwas nicht verstehen • Fehlende Motivation/Disziplin Aufgaben alleine zu Hause zu bearbeiten • Lehrende wissen nicht, wie Studierende mit Workload zurecht kommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stille Studierende trauen sich nicht, am Austausch teilzunehmen • Andere Studierende dominieren Diskussionen • Nicht bearbeitetes Material führt zur Frustration auf beiden Seiten und Austausch/Diskussion kommt nicht zustande • Lehrende können Reaktionen der Studierenden nicht sehen, es fehlt nonverbales Feedback • Studierende sagen nicht, wenn sie etwas nicht verstanden haben, fragen nicht nach etc. • Studierende sind müde, gelangweilt von der Methode, schalten ab • Studierende beteiligen sich nicht, weil sie sich nicht mehr konzentrieren können – bräuchten eine Pause • Mangelnde Motivation der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende geben/Lehrende holen sich kein Feedback zur Lehrveranstaltung • Wer etwas z.B. aufgrund von Technikproblemen verpasst hat, weiß nicht wie er*sie an die verpassten Infos kommen soll

Online-Lehre: Lösungsvorschläge aus studentischer Sicht

Methodische Vielfalt

vor dem Seminar	während des Seminars	nach dem Seminar
<ul style="list-style-type: none">• Lehrenden Möglichkeiten bieten, sich zum Thema Online-Lehre/Methodenvielfalt auszutauschen und fortzubilden• Verschiedene Methoden ausprobieren, später abfragen was gut ankommt• Videoinputs, Skript, Artikel etc. und Aufgaben dazu als Vorbereitung bereitstellen• Verschiedene Lerntypen ansprechen	<ul style="list-style-type: none">• Abwechselnd: Video-Input, Live-Meetings, Quellen lesen, Aktive Diskussion in Foren, Lerntagebücher, Reflexionen, Diskussion/Austausch, Fragen klären• Studierende präsentieren Ergebnisse aus Aufgaben, Zusammenfassung des Vorbereitungsmaterials, Gruppenarbeiten z.B. in Breakout-Rooms• Umfragen• Challenges mit Preisen• Mit abwechselnden Lehrformen das Interesse der Studierenden hochhalten	<ul style="list-style-type: none">• Auswerten, welche Methoden gut ankamen und gut funktioniert haben• Reflexionen schreiben, Lerntagebuch

Online-Lehre: Lösungsvorschläge aus studentischer Sicht

Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden

vor dem Seminar	während des Seminars	nach dem Seminar
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstunden kommunizieren und Kommunikationskanäle klären (Wie/Wann bin ich am besten erreichbar? Wann kann mit einer Antwort per E-Mail gerechnet werden?) • Zeitplanvorschlag von Lehrenden – wann was bearbeiten, nachfragen etc. • Umfrage/Formular nach Vorlieben, Lerntypen • Bewusstsein und Sensibilität für mögliche Probleme (das Lesen von Gesichtern fehlt): Überforderung durch Uni-Workload, Inhalte nicht verstanden, persönliche Umstände • Klar kommunizieren, wie Fragen gestellt werden können – z.B. Diskussionsforum in der Lernplattform, Dokument in dem Studierende Fragen reinschreiben können + Lehrende oder andere Studierende beantworten diese • Einführungswebinar für ganzen Studiengang: Wo geht es hin in diesem Semester? Welche semesterübergreifenden Termine gibt es? • Klare Kommunikation bzgl. der Kommunikationskanäle und der „Regeln“ bei den Online-/Video-Tools • Klarer Modulplan, in welcher Semesterwoche was bearbeitet wird und klarer Wochenplan, was in der Woche an Vorbereitungs-material etc. gemacht werden muss + was ggf. nachbearbeitet werden sollte 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundigen zu Workload, Verständnis der Inhalte, persönliche Umstände: regelmäßig Feedback holen, ob alle noch am Ball sind, ob es Verständnisfragen gibt, konkrete Fragen zum behandelten Thema stellen, um zu checken, ob die Studierenden das verstanden haben. Evtl über anonyme Umfragen während des Seminars, regelmäßig, z.B. immer nach 45 Minuten • Probeklausur/Übungen • Co-Moderation (auch von Studierenden), Gastdozierende • Fragen/Anmerkungen sind willkommen: Fehler sind gut, Lernen steht im Vordergrund • Online-Seminar beobachten: Wer hat Kamera aus? Wer ist abwesend? Ist Abwesenheit Ausnahme? Wer beteiligt sich gar nicht? Stillere Studierende direkt ansprechen, was sie dazu meinen/ob sie was beitragen möchten • Anonyme Umfragen während des Seminars • Chat Gruppe, Telefon, Mail ... • Regelmäßig fragen, ob eine Pause gebraucht wird, bzw. diese immer einplanen • Vorgespräch zum Referat, dabei kann auch über Allgemeines zum Seminar gesprochen werden, kommen Studierende gut zurecht mit dem Stoff etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig Feedback einholen, anonym (nicht zwingend jede Woche erforderlich) • Als Tool: kleine Umfragen einbauen, auch um zu sehen, wer hinterherkommt • Über Beteiligung am Seminar reflektieren und eventuell bei Studierenden nachfragen • Angebot, falls etwas unklar geblieben ist, direkt bei Lehrenden nachzufragen • Evtl. bei Bedarf Fragen konkreter formulieren • Austausch/Erfahrungsbericht: Wie war das Semester? Was lief gut/schlecht? Feedbackbogen, Gespräche

Online-Lehre: Lösungsvorschläge aus studentischer Sicht

Kommunikation/Kollaboration zwischen Studierenden

vor dem Seminar	während des Seminars	nach dem Seminar
<ul style="list-style-type: none"> • Tutor*in/Kurssprecher*in wählen • Patenschaften • Kleingruppen aufteilen, die Vorbereitungsmaterial/ Vorbereitungsaufgaben gemeinsam bearbeiten • Festlegen, dass immer eine Kleingruppe die Ergebnisse präsentiert -> aktive Bearbeitung/einmal präsentieren als Teilprüfungsleistung • Einen benutzer*innenfreundlichen Kommunikationsweg ermöglichen • Klare Kommunikation bzgl der Kommunikationskanäle und der „Regeln“ bei den Online-/Video-Tools 	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende zum Arbeiten in Kleingruppen motivieren/„verpflichten“, um Vorbereitungsmaterial gemeinsam zu bearbeiten: Gruppenreferate, Bearbeitung von Aufgaben, Protokolle in zufällig zusammengesetzten Gruppen, Einfluss in die Modulnote • Patenschaften • Kontaktbörse für Lerngruppen • Chat-Gruppen, Moodle-Gruppen • Protokoll schreiben und teilen • Immer 2 Personen schreiben Protokoll (wöchentlich wechselnd), überarbeiten diesen nach der Videokonferenz, Lehrende*r schaut noch mal drüber und es wird allen zur Verfügung gestellt (als Teilprüfungsleistung – jede*r muss einmal Protokoll schreiben). Lehrende bereiten Pad mit Vorlageformat etc. dafür vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Pat*in festlegen, welche*r die Studierenden, die nicht in der Videokonferenz anwesend sein konnten, updaten, gemeinsam das Protokoll durchgehen etc. • Gleiche Tools nutzen wie in Vorbereitungszeit • Feedbackbogen, Speeddating, Gespräche • Austausch: Wie war das Seminar / Semester? Was lief gut/schlecht?

Anhang: Brainstorming (1)

Lehre (inhaltlich +
Visualisierung)

darauf achten, dass die Studis
mitkommen/verstehen

**generelles Problem:
Lehrende müssen zu
viel zeitgleich machen**

Technik-
Administration

Chat, Meldungen
etc. moderieren

Diskussionen
moderieren

Anhang: Brainstorming (2)

zwischen Studis, die
nicht wollen und Studis,
die wollen, aber nicht
können unterscheiden

lesen der Gesichter
fällt weg

kein
Antwortzwang

Herausforderungen

fehlende/nicht
ausreichende technische
Infrastruktur od.
Digitalkompetenz

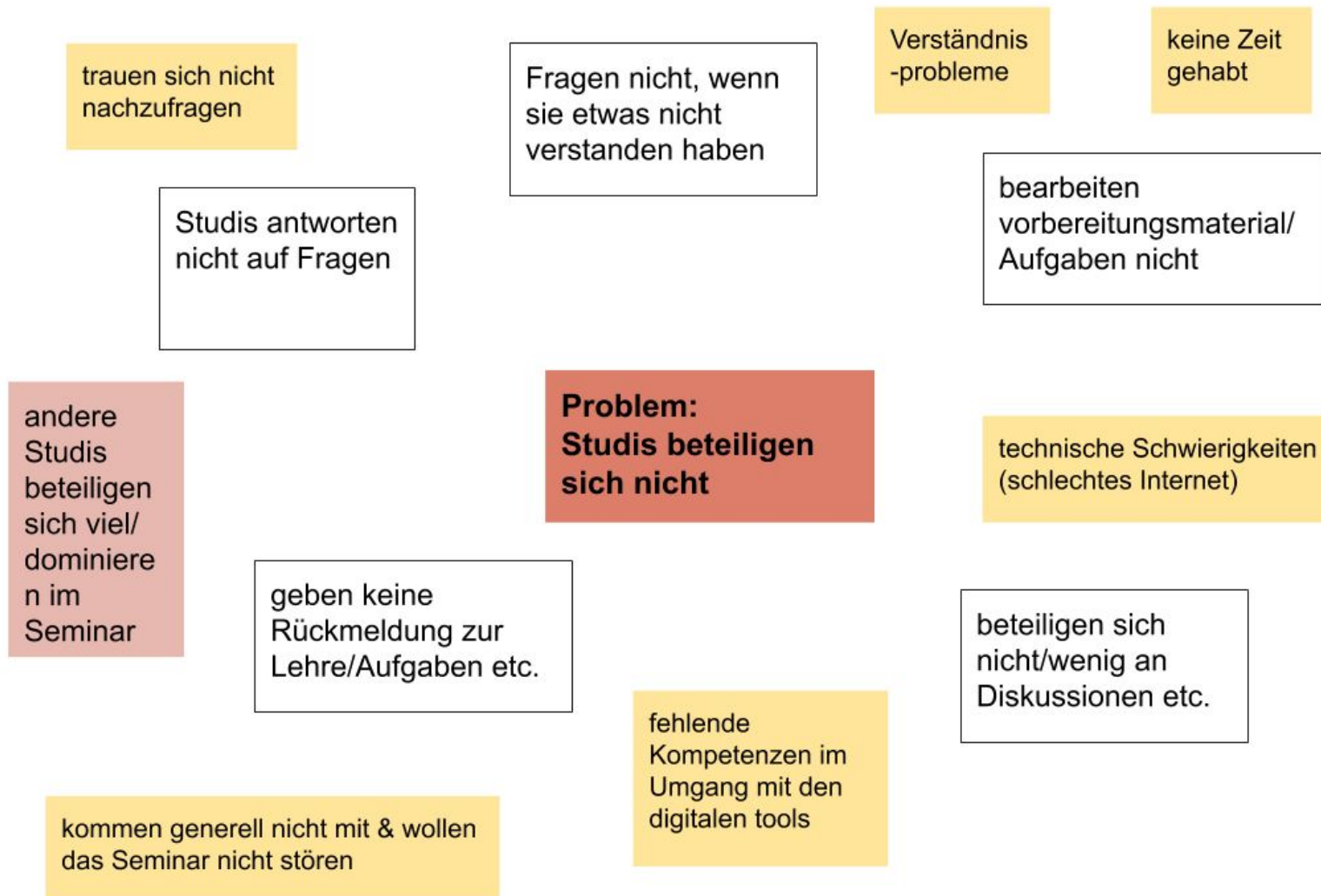
fehlende zeitliche
Kapazitäten

fehlende/nicht
ausreichende
pädagogische Ausbildung

Anhang: Brainstorming (3)



Anhang: Brainstorming (4)



Anhang: Brainstorming (5)



Anhang: Brainstorming (6)

